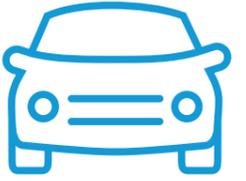


Mit dem Auto unterwegs in Bornheim



Stärken

- + gute bis sehr gute überörtliche Erreichbarkeit durch zahlreiche Anschlussmöglichkeiten in der Metropolregion Köln
- + Stadtteile untereinander mit dem Kfz grundsätzlich gut erreichbar
- + aufgrund der umliegenden Autobahnen befahren reine Durchgangsverkehre die innerstädtischen Straßen größtenteils nicht
- + keine größeren Stauungen durch steten Verkehrsfluss
- + erste Umgestaltungen des Straßenraums sind erfolgt
- + Regelung zum ruhenden Verkehr in den Vorgebirgsdörfern trägt zur Ordnung des Straßenraums bei



Wurden alle wesentlichen Punkte genannt?
Möchten Sie etwas ergänzen?

Schwächen

- determinierende Engstellen (Rheinquerungen) und damit zusammenhängende Verkehrsbelastungen in der Region wichtige Straßenstrukturen stellen Barrieren für die Nahmobilität dar
- Ortsdurchfahrten i.d.R. mit Tempo 50 befahrbar und nur selten mit effektiver Verkehrsberuhigung versehen
- funktionale und auf den Kfz-Verkehr ausgerichtete Gestaltung des Straßenraums resultiert teilweise in sehr schmalen Seitenräumen
- teilweise fehlt beidseitige Infrastruktur für weitere Verkehrsarten



Chancen

- Abbau der Barrierewirkung von wichtigen Straßen
- Verkehrsberuhigung an Ortseingängen und entlang von Ortsdurchfahrten
- Prüfung der Flächeninanspruchnahme von Kfz-Verkehrsflächen
- stadtweite Weiterführung der Regelung zum ruhenden Verkehr der Vorgebirgsdörfer
- Nutzung der Umgehungsstraße L183n zur weiteren Verkehrsberuhigung innerstädtischer Verbindungen (z B. im Bereich der Bonner Straße)

